

Kulturschätze bewahren und digital präsentieren

Kamp-Bornhofen ist
Modellkommune des
Projektes „KuLaDig RLP“
- QR-Code schon
angebracht

■ **Kamp-Bornhofen.** Kulturschätze der Gemeinde bewahren und digital präsentieren: Dieses Ziel wird in Kamp-Bornhofen bereits seit 2019 als Modellkommune des Projektes „KuLaDig RLP“ (Kultur. Landschaft. Digital) der Universität Koblenz im Auftrag des Innenministeriums Rheinland-Pfalz mit Unterstützung der Gemeindeführung und von Wissensträgern tatkräftig verfolgt. Das teilt die Ortsverwaltung mit.

Neben einem virtuellen Rundgang durch das Flößer- und Schifermuseum sind dort viele weitere Infos zum kulturellen Erbe der Flößerei in Kamp-Bornhofen zu finden. In einem weiteren Schritt wurden nun QR-Codes an verschiedenen Stellen der Gemeinde angebracht, um im Ortsrundgang mit neun Stationen die Geschichte der

Flößerei erlebbar zu machen. Unter fachkundiger Anleitung von Alfred Leyendecker wurden die neun Beiträge erarbeitet und mit den von Philippe Heilscher produzierten 3-D-QR-Codes zugänglich gemacht. Ein Spaziergang durch den Ort bekommt dadurch auch einen interessanten kulturellen Aspekt (Smartphone nicht vergessen). Damit allerdings nicht genug. Jüngst nahmen die beiden Beigeordneten der Gemeinde, Lene Lewentz und Peter Wendling, an einer Infoveranstaltung des KuLaDig-Projektteams unter dem Motto „KuLaDig meets Buga 2029“ in Oberwesel

teil. Hier wurden in verschiedenen Workshops neue Möglichkeiten erarbeitet, um das kulturelle Vermächtnis im Mittelrheintal auch im Hinblick auf die Buga aufzuarbei-

ten.

Virtuelle 3-D Rekonstruktion von Burgen und Gebäuden, historische Geschichten aus unterschiedlichen Perspektiven der Erzählenden und Burgen-Hopping im Mittelrheintal sind nur einige der erarbeiteten Ideen. Die ersten Ansätze sollen in weiteren Veranstaltungen konkretisiert und weiterverfolgt werden. Die Gemeinde Kamp-Bornhofen wird diese Bemühungen weiter tatkräftig begleiten und hofft auf die Mitwirkung von weiteren Wissensträgern. *red*



Anregungen und Ideen können per E-Mail an beigeordneter_og_k-b@t-online.de gesendet werden. Das bisherige Ergebnis ist unter www.kuladig.de/objektansicht/kld-290404 und in der KuLaDig-App verfügbar.